

Wanderbare Region Hildesheim

Die Region Hildesheim verbindet die Norddeutsche Tiefebene mit der Mittelgebirgsregion Harz. Diese abwechslungsreiche Landschaft mit den Leinebergland- und Harzausläufern, den Sieben Bergen bei Alfeld und den Flusstälern von Innerste und Leine bietet Wanderfreunden vielfältige Wanderrouen. Neben den Fernwegen „Königsweg“ (Ausschilderung K und Königskrone) und dem europäischen Fernwanderweg „Niederlande-Alfeld-Masuren“ (Ausschilderung X) wecken auch Routen wie der „Teufelsweg“ in Duingen oder die „Räuber Lippold Tour“ in Alfeld, die „Sarstedter Baumtour“, der „Lavespfad“ bei Derneburg ebenso wie zahlreiche Lehrpfade in der Region Hildesheim die Wanderlust.

Ein gut ausgeschildertes Wegenetz und die „Freizeit- und Wanderkarte Region Hildesheim mit Leinebergland“ begleiten passionierte Wanderer auf Fernwanderwegen, Themenrouen und Rundtouren durch die Natur. Die zahlreichen Freizeitsymbole in der Karte erleichtern die Ausflugsplanung zu sehenswerten Orten entlang des Wanderweges. Aussichtsplattformen und -türme eröffnen herrliche Ausblicke und Naturschutzgebiete wie der Haseder Busch mit seinen weitläufigen Anemontenteppichen und seltenen Pflanzen oder der Hartholzauenwald Steinwald bei Wesseln mit blütenreichem und duftendem Magerrasen sind ein Erlebnis. Und die Wander- und Schutzhütten am Wegesrand bieten Möglichkeiten für Rast und Ruh in der Natur.



Wer gerne in Gesellschaft wandert, dem bietet der Harzklub geführte Wanderungen an. Informationen gibt es beim Zweigverein Hildesheim e.V. unter www.harzklub.de.

Geübte Kartenleser können auch in eigener Verantwortung auf individuelle Entdeckungstouren gehen und werden beispielsweise süd-westlich von Holle mit neuen Perspektiven auf die Schlösser Henneckenrode, Söder und Derneburg belohnt.

Robustes Schuhwerk, ausreichend Getränke und ein Kompass sind für lange Wandertouren zu empfehlen. Die Publikationen „Wander- und Freizeitkarte Region Hildesheim mit Leinebergland“ 1:50.000 und der Fernwanderweg „Königsweg“ (10 Teilrouen) sind unter www.hi-reg.de erhältlich.

Die Anreise mit Zügen der Deutschen Bahn, der Eurobahn und der Metronom Eisenbahngesellschaft ist aus allen Himmelsrichtungen möglich.

Königsweg (Start in Gronau)

Der Königsweg „Via Regis“ entführt auf mittelalterliche Pfade deutscher Kaiser und Könige. Ruhe- und rastlos zogen sie durch das nördliche Harzvorland – die innere Struktur des Reiches ließ eine feste Residenz der Könige nicht zu. Ihr Reiseweg führte sie durch landschaftlich beeindruckendes Gebiet: vom Königshof in Brüggen durch die Sieben Berge und den Sackwald über die Pfalz Königsdahlum bis in die einstige Pfalz Werla.



Weitere Infos: Broschüre „Königsweg“, tourist information 0 51 21/17 98 0

Rennstieg



Der Rennstieg ist eine jahrhundertealte, sagenumwobene Kurierwegstrecke, welche die frühmittelalterlichen Kulturzentren Hildesheim und Gandersheim verband. Der Rennstieg führt, teilweise auf dem Königsweg, nach Winzenburg. Das Symbol des Berggeistes „Hödeken“ und das „R“ weisen den Weg durch das schöne Leinebergland.

Weitere Infos: Kreisheimatpfleger Gerhard Kraus, Tel. 0 51 81/33 43

Wandern im Pottland (Duingen)

Über Jahrhunderte war Duingen ein Zentrum der Töpferei in Norddeutschland und das Gewerbe brachte dem Ort Wohlstand. Heute kann diese äußerst interessante Handwerks-, Industrie- und Kulturgeschichte auf dem „Ton- und Töpferweg“ rund um Duingen und dem geologischen Lehrpfad „Weenzer Bruch“ entdeckt werden. Innerorts weisen handgefertigte Tonkacheln auf die historische Bedeutung von Gebäuden im Gebiet „Schatztruhe Duingen Land“ hin.



Weitere Infos: www.pottland.de, Pottland-Wanderkarte, www.duingen.de

Hildes Ring



Die 47 Kilometer lange Rundwanderoute führt abseits der Straßen durch die abwechslungsreiche Naturlandschaft rund um die Stadt Hildesheim. Ob ausdauernder Wanderer oder Spaziergänger, die Tour lässt sich auch in Teilstrecken untergliedern, die hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können.

Weitere Infos: www.hildes-ring.de

Historischer Lehrpfad Hohe Schanze bei Freden

Im Südlichen Sackwald erhebt sich die „Hohe Schanze“ auf 326 Meter üNN. Entlang des historischen Lehrpfads vermitteln Tafeln dem Wanderer die Geschehnisse zu Zeiten der Karolinger, der Sachsenkriege und der Christianisierung. Nahe gelegene Schutz- und Grillhütten und ein Besuch der Winzenburg bieten sich für Tagesausflüge an.



Weitere Infos: www.suedlicher-sackwald.de, Wanderkarte, 0 51 84/95 72 60

Ökologischer Wasserlehrpfad Bodenburg und Salz- und Kalibergbaumuseum Bad Salzdetfurth



Das Gebiet um den alten Markt Flecken Bodenburg, das vom Quellteich, über die Lamme bis hin zum wehrhaften Graben des Bodenburger Schlosses reicht, zeichnet sich durch hohe Wasservorkommen aus. Schautafeln informieren den Wanderer zum Thema Wasser auf dem rund 17 Kilometer langen Lehrpfad, von dem aus man bei gutem Wetter sogar den Brocken sehen kann. Im Salz- und Kalibergbaumuseum dreht sich alles rund um das „weiße Gold“. Öffnungszeiten: Di, Do u. So 14 Uhr–17 Uhr

Weitere Infos: www.bad-salzdetturth.de, Informationsheft unter 0 50 60/96 16 36